



Überall, auch direkt unter den Sesselbahnen, finden sich haufenweise Zigarettensammel, Flaschen und anderer Abfall.



«Was denken die Leute wohl, wo der ganze Abfall hingelangt?»

Hazel Hawker, freiwillige Helferin

**W**ir hängen das nicht an die grosse Glocke», sagt der Umweltverantwortliche der Weisse Arena Gruppe in Laax, Reto Fry. Trotzdem finden sich Anfang Juni morgens um neun Uhr immer mehr Freiwillige bei der Talstation ein – zum Putzen. Es ist der erste schöne Tag seit langem, nur 48 Stunden zuvor hatte man entschieden, den Anlass durchzuführen, denn die Wetterverhältnisse waren lange ungewiss. Noch in der Woche davor hatte es geschneit.

Aber jetzt sind sie alle da, die Familien mit ihren kleinen Kindern, die Mitglieder der lokalen Ski- und Rennclubs, die Snowboard-Profis mit ihren Freundinnen, und auch ein paar Zweitwohnungsbesitzer. Es ist das zweite Mal, dass im Skigebiet von Laax und Flims ein sogenannter Clean Up Day stattfindet, ein gemeinsames Säubern. Hatten im ersten Jahr 60 Erwachsene und Kinder teilgenommen, sind es jetzt bereits über 150. Bevor es losgeht, dürfen sie ihre Rucksäcke mit Sandwiches und Getränken füllen.

### Sonnengerötete Backen und ernste Gesichter bei den Helfern

Oben auf dem Crap Sogn Gion, dem zentralen Punkt des weitläufigen Skigebiets, verteilen die Organisatoren Abfallsäcke und Handschuhe. Dann geht es gruppenweise in alle Himmelsrichtungen. Zwei Stunden später treffen sie sich wieder bei der Bahn, mit schweren Säcken, sonnengeröteten Backen und zufriedenen Gesichtern, die aber gleich ernsthaft werden, sobald sie die Frage hören: «Was haben Sie gefunden?» Es ist immer die-

selbe Antwort: «Endlos viele Zigarettensammel», sagt Claudia Andrioli, die mit ihren kleinen Töchtern Jana und Joelle an der Aktion teilnimmt. Auch die im lokalen Rennclub aktive Claudia Candrian sagt: «Die Zigis sind extrem.»

Tatsächlich: Nicht nur da, wo die Wintergäste ihre Kafi-Schnaps trinken, wimmelt es am Boden von Stummeln, sondern auch direkt unter der Sesselbahn. Auf Wiesen, auf denen im Sommer Kühe grasen. Aber auch Pet-Flaschen, Alu- und Plastikfolien und Feuerzeuge findet man zuhauf. Die Britin Hazel Hawker, die mit ihrem Gatten Colin ebenfalls an der Aktion teilnimmt, sagt erstaunt: «Was denken die Leute wohl, wo der ganze Abfall hingelangt, den sie einfach runterplumpsen lassen?»

### Der liegengebliebene Abfall ist für Tiere lebensbedrohend

Littering – das Liegenlassen von Abfall – ist in den letzten Jahren in der Schweiz zunehmend zum Problem geworden. Besonders in den Städten versucht man, mit aufklärenden Aktionen insbesondere die jüngeren Leute zu sensibilisieren. Dass auch die Skigebiete von der achtlosen Wegwerfmentalität betroffen sind, ist weniger bekannt. Tatsächlich kann liegen gebliebener Müll grasende Tiere lebensbedrohlich verletzen und Zigarettensammel können das Wasser verunreinigen.

Oberhalb von Laax zählen Jana (8) und Joelle (7) auf, was sie alles gefunden haben. «Kaugummi!», flüstert die eine, «Scherben» die andere. Und viele, viele Zigarettensammel. Werfen sie selber manchmal etwas weg? «Nein!», rufen



beide. Mutter Claudia schmunzelt. Sie hofft, dass ihre Töchter bei der Putzaktion etwas fürs Leben lernen. Zumindest werden sie im nächsten Winter stolz sagen können: «Hier haben wir sauber gemacht!»

Reto Fry zeigt am Schluss die Beute: drei Pick-up-Ladeflächen, gefüllt mit 700 Kilogramm Kleinabfällen. Und das ist nur das, was die Freiwilligen in einem halben Tag an bestimmten neuralgischen Punkten im Skigebiet zusammengesucht haben.

Text: Esther Banz

Bilder: Thomas Hablützel



# Müllberge

Sobald der Schnee in den Bergen schmilzt, wird der Abfall sichtbar, der jeden Winter auf Pisten und unter Seilbahnen liegen bleibt. Mit Säcken und Plastikhandschuhen bewehrt, begeben sich Freiwillige zum Saubermachen auf die matschigen Wiesen. Ein Augenschein im Skigebiet Flims-Laax.



**Crap Sogn Gion:** Wo sich im Winter die Schneesportler tummeln, bleibt Abfall zurück.



## Frühjahrsputz – nicht nur in Flims-Laax

Sauber-mach-Aktionstage mit freiwilligen Helfern gibt es auch in vielen anderen Skigebieten. Die Summit Foundation publiziert die verschiedenen Daten auf ihrer Website. Mit Sensibilisierungskampagnen und Workshops will die 2001 gegründete Stiftung mit Sitz in Vevey VD auf die Litteringproblematik in den Bergen aufmerksam machen. Für mehr Informationen: [www.summit-foundation.org](http://www.summit-foundation.org)